**Gelesen von Michael Zyla - Mai 2019: Quelle: https://www.finanztip.de/lebensversicherung/lebensversicherung-zillmerung/**

Das Wichtigste in Kürze

Das **Zillmerverfahren** ist eine Rechenmethode, mit der die Versicherung die Abschlusskosten auf die gesamte Laufzeit einer Lebens- oder Rentenversicherung verteilt. Dennoch zahlt der Versicherungsnehmer die Vermittler-Provision und Verwaltungsgebühren, also die Abschlusskosten, gleich am Anfang der Laufzeit.

Das Gesetz macht Vorgaben, wie Abschlusskosten verrechnet werden müssen.

Das **Zillmerverfahren, oder die Zillmerung**, kommt bei der Berechnung der Beiträge einer Lebens- und Rentenversicherung zum Einsatz.

Die Versicherung **verteilt damit die Kosten** für den Abschluss rechnerisch auf die gesamte Laufzeit. Die Abschlusskosten bestehen meist aus einer Provision für den Vermittler und verschiedenen Kosten für die Berechnung des Vertrags.

Jeder Vertragsabschluss führt zu Abschlusskosten. Ein Vermittler erhält vom Anbieter eine Provision, außerdem will die Versicherung sich ihre Leistungen bezahlen lassen. Dazu zählen die Berechnung des Risikos und die Erstellung des Vertrags. Diese Kosten trägt der Versicherte.

Würde die Versicherung sie gleich nach Vertragsabschluss in Rechnung stellen, würden viele Kunden vermutlich sofort vom Abschluss zurücktreten. Deshalb wurde das Zillmerverfahren entwickelt:

Die Kosten werden auf alle Beiträge verteilt, sodass der Versicherte sie kaum bemerkt und trotzdem bezahlt.

Die Finanzierung der Abschlusskosten wird mithilfe des Zillmersatzes errechnet. Dieser beträgt derzeit 2,5 Prozent aller gezahlten Beiträge, die nicht für den Versicherungsschutz oder die Verwaltung anfallen (§4 Deckungsrückstellungsverordnung).

Die Versicherung errechnet zunächst einen Beitrag (Nettobeitrag), den der Versicherte anhand seiner Versicherungssumme und seines Risikoprofils zahlen muss.

Angenommen, für die Lebensversicherung wird ein monatlicher Sparbeitrag von 100 Euro vereinbart – also der Beitrag ohne Kosten für Versicherungsschutz und Verwaltung. Außerdem soll der Vertrag 30 Jahre lang laufen. Insgesamt würde der Versicherte demnach 36.000 Euro in die Police einzahlen.

Beträgt der Zillmersatz 2,5 Prozent dieser Beiträge, dürfen Abschlusskosten in Höhe von 900 Euro auf die Laufzeit verteilt werden. Diese Kosten werden also auf den Nettobeitrag aufgeschlagen.

Der gezillmerte Beitrag ist dann 102,50 Euro monatlich. Darauf kommen noch weitere Bestandteile eines Lebensversicherungsbeitrags, zum Beispiel Verwaltungskosten und Bezahlung des Versicherungsschutzes im Todesfall.